



Organisation  
Landesdenkmalamt Berlin  
Dr. Karin Wagner  
10179 Berlin  
Klosterstr. 47  
Fon: 030 / 90 259 - 36 80  
Fax: 030 / 90 259 - 37 00  
E-mail: Karin.Wagner@senstadtum.berlin.de  
www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal

Veranstaltungsort: Zitadelle Spandau, Alte Kaserne,  
Dachgeschoss

Eintritt frei, Anmeldung ist nicht erforderlich

Verkehrsverbindungen:  
U Zitadelle  
U 7  
Bus X33

Bitte beachten Sie: Die U-Bahn Richtung ‚Rathaus  
Spandau‘ hält aufgrund von Sanierungsarbeiten bis voraus-  
sichtlich 4. Oktober 2016 nicht im Bahnhof ‚Zitadelle‘.  
Steigen Sie U-Bahnhof ‚Altstadt Spandau‘ aus und fahren  
Sie eine Station zurück.

Parken: Im Umfeld sind PKW-Parkplätze vorhanden.

Abbildungen:  
Titel: Archäologisches Fenster Burg Spandau,  
Foto: Gunnar Nath  
Rückseite: Abfallschicht, um 1780, Ausgrabung U5,  
Foto: Bertram Faensen  
Innen rechts: Bernsteinschmuck, Spandauer Burgwall,  
11./12.Jh., Foto: Kerstin Kirsch

Bildauswahl und Gestaltung: Gunnar Nath



Denkmal

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt

be Berlin

Kommunikation  
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin

## 19. Berliner Archäologentag

Geschichtsisel Zitadelle mit

Archäologischem Fenster Burg Spandau

# Berliner Archäologentag

Mittwoch, 12. Oktober 2016

**Veranstalter:** Landesdenkmalamt Berlin, Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V., Bezirksamt Spandau  
**Fachbereich Kultur Kunstamts- und Museumsleitung**

Der 19. Berliner Archäologentag 2016 lädt auf die Zitadelle Spandau ein und ermöglicht, das neue Archäologische Fenster Burg Spandau und die neue Dauerausstellung „Enthüllt – Berlin und seine Denkmäler“ in der Alten Kaserne und im Proviantmagazin zu besichtigen. Das Archäologische Fenster ist ein eindrucksvolles Beispiel für die denkmalpflegerische Gestaltung und Vermittlung archäologischer Befunde, die einen Überblick über die baugeschichtliche Entwicklung des Ortes geben. In der neuen Dauerausstellung werden mittels medialer Präsentation politisch motivierte Denkmäler in Szene gesetzt, die das Berliner Stadtbild vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein geprägt haben.

Die Spandauer Archäologie ist ein Themenschwerpunkt im Vortragsprogramm, das in die historische Mitte von Berlin, vom mittelalterlichen Cölln bis in die barocke Entwicklung Berlins mit ihren Vorstädten und besonderer Betrachtung der Töpfererzeugnisse, hinführt.

Neben einer unlängst abgeschlossenen Untersuchung eines mehrphasigen Siedlungsplatzes an der Köpenicker Straße in Rudow, wird der auf Grundlage des archäologischen Fundstellenarchivs überarbeitete Bereich der mittelalterlichen Dorfwüstung und eines nahe gelegenen Burgwalls in Kohlhasenbrück vorgestellt.

Abschließend steht eine auf dem Gelände des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik in Dahlem vorgefundene und mit menschlichen Gebeinen verfüllte Grube im Fokus, deren Zusammenhang mit dem Institut in der NS-Zeit untersucht wird.

## Programm

09.30-10.30 Uhr **Gelegenheit zur Besichtigung des Archäologischen Fensters Burg Spandau, ehemals Foyer B**

### Vortragsprogramm: Alte Kaserne, Dachgeschoss

11.00 Uhr **Begrüßung**  
Michael Meyer, Vorstandsvorsitzender der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.  
Matthias Wemhoff, Landesarchäologe, Museum für Vor- und Frühgeschichte

11.30 Uhr **Moderation** Matthias Wemhoff

- **Andrea Theissen**  
Die Geschichtsisel Zitadelle mit Archäologischem Fenster Burg Spandau
- **Uwe Michas / Hans-Peter Vietze**  
Die Bebauung des Burgwalls Spandau – Ergebnisse der Grabung 2005-09
- **Kerstin Kirsch**  
Zur Wirtschaft der slawischen Vorburgsiedlung des Burgwalls Spandau – Kleinfunde der Grabung 2005-09
- **Michael Malliaris**  
Die Frühzeit des Dominikanerklosters in Cölln mit Verweis auf Spandau

12.30-13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Moderation** Michael Hofmann

- **Claudia Maria Melisch**  
Zur Radiokarbondatierung von menschlichen Gebeinen und zur osteologischen Bearbeitung der Skelettserie vom Petriplatz
- **Uwe Müller**  
Neues über die barocken Vorstädte Berlins aus archäologischer Sicht
- **Kathrin Misterek**  
Im Hof vergraben. Die Abfallgruben mit barockzeitlicher Keramik aus der Dorotheenstraße
- **Bertram Faensen**  
Die Töpferei in Berlin an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert



15.00-15.30 Uhr **Pause**

- **Matthias Antkowiak**  
Ergebnisse der Grabung in der Köpenicker Straße in Rudow
- **Jens Henker**  
Die Fundstelle Kohlhasenbrück in Wannsee – Dorfwüstung und Burg
- **Susan Pollock / Georg Cyrus**  
Archäologische Untersuchungen auf dem Gelände des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik in Dahlem

**Schlusswort** Matthias Wemhoff

16.30-18.30 Uhr **Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung „Enthüllt – Berlin und seine Denkmäler“ (Alte Kaserne, Erdgeschoss und erstes Obergeschoss, und ehem. Proviantmagazin)**

## Buchtipp



**Parochialkirche in Berlin**  
Sakralbau – Kirchhof – Gruft  
Hrsg.: Landesdenkmalamt Berlin

Michael Imhof Verlag  
ISBN 978-3-7319-0238-6

39,95 EUR